



Satyagraha– Ein Experiment geht weiter!

Musikalisch inspiriertes Malen mit Gesteinsmehlen und Wachs auf Leinwand und Papier zur einer Oper von Philip Glass

In diesem Kurs werden wir eine weitere Oper von Philip Glass kennenlernen.

Satyagraha setzt sich mit Mahatma Gandhis These des passiven Widerstandes und zivilen Ungehorsams auseinander. Es ist vorgesehen, zu Beginn des Arbeitstages eine ausgewählte Szene der Oper gemeinsam zu hören und zu besprechen, um den malerischen Vorgang zu inspirieren. Durch das Erleben von musikalisch differenzierten Reihungen sowie der Entfaltung von bildhaften Klangräumen können im Kurs freie malerische Arbeiten entstehen. Die Arbeit kann die Entwicklung einer freien experimentellen Form sowie die Auseinandersetzung mit Figur oder spezifischen Farbräumen beinhalten. Das Angebot richtet sich an alle Teilnehmerinnen, die sich von einer musikalischen Formensprache inspirieren lassen und eine Begrenzung auf ein inneres oder äußeres Thema eingehen möchten, welches sich aus den Inhalten der Oper entwickelt.

Im Kurs werden ein spezifischer Binder, transparente Papiere sowie eine Auswahl an Gesteinsmehlen angeboten, die wie Pigmente zu nutzen sind. Einen Schwerpunkt bildet die Herstellung einer speziellen Wachssalbe und deren mannigfaltigen Anwendungsmöglichkeiten. Mit diesen Materialien wird unter detaillierter Anleitung ein prozesshaft schichtender Arbeitsvorgang entwickelt.

Einsteiger sind grundsätzlich willkommen.

Teilnehmerzahl 15

Bitte mitbringen:

Leinwände und Zeichenpapiere nach Bedarf, möglichst bereits grundiert, eigene Materialien, wie Pigmente (auch Titanweiß!), Pinsel, Rolle, Mal und Zeichenstifte usw., Papiere aller Art, viele leere Gläser (ca. 20 Stück), gern auch groß, Arbeitskleidung, Handschuhe

Im Kurs können erworben werden:

Spezieller elastischer Acrylbinder (formaldehydfrei), Gesteinsmehle, wie Marmor, Schiefer, Granit in mehreren Farbstellungen, Zutaten für die Wachssalbe (Bienenwachs gebleicht, Terpentinöl), eine Auswahl an transparenten Papieren

Kursleitung: Carola Czempik

*1958, u.a. Studium der freien Malerei und Bildhauerei an der UDK Berlin, Meisterschülerin, freischaffend tätig, musiziert Zeit ihres Lebens, seit 2004 Cellounterricht, langjährige Erfahrung in der Leitung von Workshops in Bildender Kunst, zahlreiche Ausstellungen und Projekte